



Das Ziel der DIMB ist die Einrichtung einer ausreichenden Zahl legaler Strecken, auf denen Freerider, Downhiller und Dirtbiker dem faszinierenden Sport nachgehen können. Ziel ist auch, damit die Spirale aus Errichtung nicht genehmigter Spots, deren Abriss und Wiederaufbau an anderer Stelle zu durchbrechen. Das schont die Natur, den Steuersäckel und die Nerven auf allen Seiten. Legale Angebote machen Sinn, denn alle haben was davon:

- Sportler erhalten dringend benötigte legale Trainingsmöglichkeiten
- Kanalisierung des Bauens und Fahrens entlastet die Natur
- Konfliktpotenzial mit anderen Wald- und Bergbesuchern wird reduziert
- Jugendliche finden beim Bauen und Biken eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Touristisches Angebot stärkt Gastronomie und regionale Wirtschaft
- Haftungsrechtliche Probleme werden gelöst
- Wettkampfstätte steigert Attraktivität der Gemeinde und Region

Aber: Legalisierungsverfahren können kompliziert sein. Deswegen haben wir den Legalize Freeride Leitfaden und das Legalize-Beraterteam eingerichtet, die Legalisierungswillige sogar vor Ort unterstützen, wenn es notwendig ist.

Mit unserem Pilotprojekten [Flowtrail Stromberg](#) und [Flowtrail Ottweiler](#) sowie vielen weiteren Projekten zeigen wir tagtäglich, dass es geht und wie man das in der Praxis umsetzt.

[Beispiele](#)

[Downloads](#)

Kontakt: [freeride@dimb.de](mailto:freeride@dimb.de)

